



Bericht des Stadtrates an den Gemeinderat

140883 / 633.10

Auftrag **Jean-Pierre Menge und Mitunterzeichnende**

betreffend

Abtausch Grabenstrasse/Ringstrasse mit dem Kanton Graubünden

Antrag

Der Auftrag sei im Sinne der Erwägungen zu überweisen.

In der Mobilitätsstrategie 2030 (MSC 2030) wird der Abtausch Grabenstrasse/Ringstrasse als prüfungswert bezeichnet; der Gemeinderat nahm am 12. September 2019 von der MSC 2030 Kenntnis.

Der Abtausch würde die ganze Ringstrasse und im Gegenzug die Masanserstrasse ab Knoten Ringstrasse – Kreisel Quader – Kreisel Untertor – Postplatz – Obertor – Welschdörfli – Kasernenstrasse bis Kreisel Ringstrasse betreffen. Graben-, Kasernen- und Masanserstrasse (mit Länge von ca. 2'680 m im Abtauschabschnitt) befinden sich im Inventar des Kantons Graubünden und die Ringstrasse (mit Länge von ca. 2'570 m) im Inventar der Stadt Chur, letztere im Verwaltungsvermögen der Tiefbaudienste. Nach dem praktisch gleichwertigen Abtausch der Grabenstrasse mit der Ringstrasse könnten die Graben- und die Kasernenstrasse mit Welschdörfli nutzungsgerecht durch die Stadt betreffend Verkehrsführung und Gestaltung umgebaut und genutzt werden.





Was Zustand und Unterhalt betrifft, sind der Postplatz sowie die Grabenstrasse Abschnitt Postplatz bis Fontanastrasse bereits inkl. Werkleitungen saniert. Die Masanserstrasse im Abschnitt Kreisel Untertor - Kreisel Quader bis Weisstorkelgasse wurde in den letzten Jahren mit dem kantonalen Tiefbauamt erneuert, ebenso die Grabenstrasse im Abschnitt Engadinstrasse bis und mit Kreisel Brücke Obertor. Dies bedeutet, dass ein grosser Teil der Grabenstrasse und die gesamte Masanserstrasse im geplanten Tauschabschnitt bereits saniert ist und die Unterhaltskosten die nächsten Jahre für die Stadt kalkulierbar sind. Ein Abtausch wäre für die Stadt auch aus finanzieller Sicht geeignet.

1. Zu Auftrag 1

Die Stadt prüft einen Abtausch der beiden Strassenabschnitte mit dem kantonalen Tiefbauamt und wird dabei die Vor- und Nachteile vertieft abwägen und den Abtausch finanziell, materiell und politisch würdigen. Für die Stadt wäre es eine Chance, im Zentrum die Grabenstrasse entsprechend gestalterisch aufzuwerten und die Strassenräume als Ganzes unter Berücksichtigung der Verkaufsläden, Gartenrestaurants, Flaniermöglichkeiten und gezielter Parkierung umzusetzen. Weiter ermöglichte dies der Stadt im Welschdörfli auch die Überprüfung und Neugestaltung des Verkehrsregimes. Insgesamt würde der Abtausch im Stadtzentrum grössere Gestaltungsfreiheiten ermöglichen.

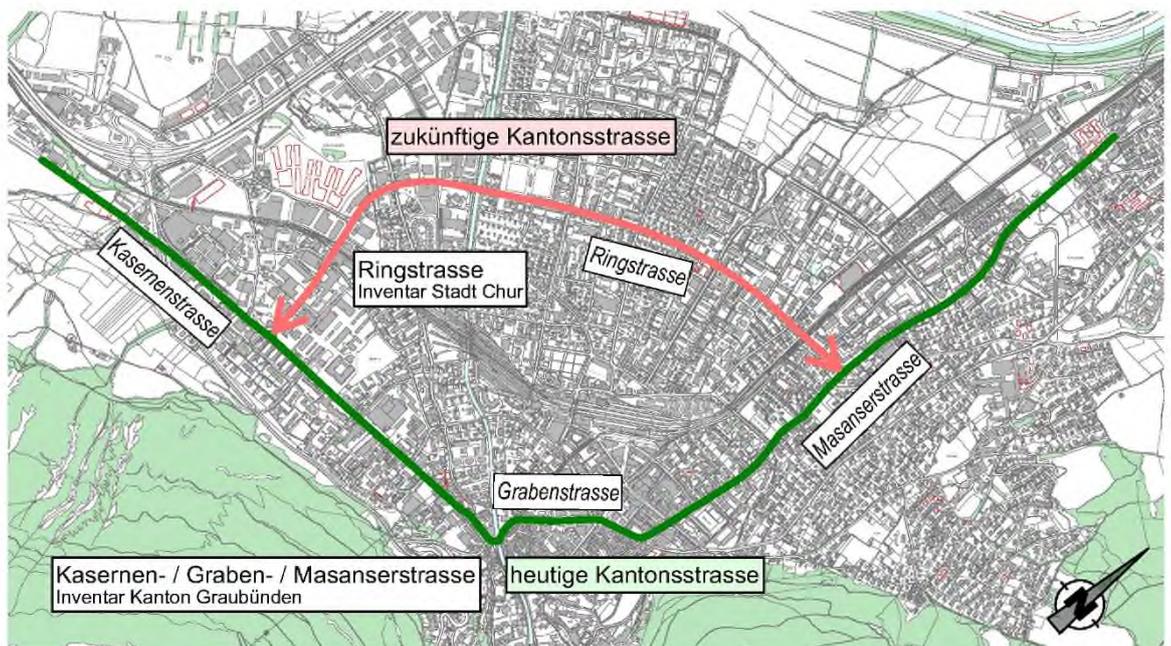
Voraussetzung für einen Strassenabtausch sind einerseits die Lärmsanierung der Ringstrasse gemäss der Umweltschutzgesetzgebung und andererseits die Überprüfung und, wo erforderlich, der Ausbau der bestehenden Knoten (9 Kreisel, 1 Lichtsignalanlage (LSA)) entlang der Ringstrasse. Die Knoten in der Ringstrasse sind alle mit Kreisel geregelt (Ausnahme Masanserstrasse / Ringstrasse mit Lichtsignalanlage). Diese Kreisel müssen betreffend Ausbaustandard und Erneuerung überprüft werden. Dazu sind im Agglomerationsprojekt 4 (AP 4) unter Massnahme "Abtausch Grabenstrasse / Ringstrasse" 8.5 Mio. Franken für Projekte in diesem Zusammenhang vorgesehen. Die allfällige Umsetzung erfolgt durch die Tiefbaudienste der Stadt Chur mit dem kantonalen Tiefbauamt und ist im Zeitraum 2024 bis 2027 geplant. Die Massnahme wird mit maximal 40 % durch den Bund finanziell unterstützt und die Restkosten werden von der Stadt und dem kantonalen Tiefbauamt gleichwertig getragen.

Ein Ausbau der Radinfrastruktur ist nicht erforderlich, da an der Ringstrasse beidseitig bereits durchgehende Radstreifen vorhanden sind und zusätzlich alternative Routen im Agglomerationsprojekt 4 geplant sind. In diesem Zusammenhang ist eine Fuss- und Veloverbindung (FVV) in Planung, welche von der Haltestelle RhB Chur Wiesental mit Anschluss FVV Stampaweg / Saluferquartier – Lacuna - Albulastrasse – Fortunastrasse



(geplante Schul- und Sportanlage Ringstrasse) – neue Fuss- und Velobrücke Plessur in der Verlängerung Fortunastrasse mit FVV bis zur Pulvermühle-strasse (Neubau Schulhaus FHGR) und weiter über das Gebiet Kleinbruggen bis zur Raschärenstrasse führt. Auch das Projekt Linksabbieger Rosenhügel an der Südumfahrung (Julierstrasse) wurde durch das kantonale Tiefbauamt federführend ebenfalls neu gestartet und wird in Zusammenarbeit mit den städtischen Tiefbaudiensten geplant. Dabei werden die beiden erwähnten Projekte auch betreffend Verkehrsströme und Verkehrsregime auf den angesprochenen Strassenabschnitten geprüft. Das Agglomerationsprojekt 4 ist im Moment in der Vernehmlassung und wird vom kantonalen Amt für Raumentwicklung im Sommer 2021 dem Bund zur Prüfung eingereicht. Eine Realisierung ist ab 2024 möglich.

Die Vorsteherin des Departements Bau Planung Umwelt wird sich vor Ende 2021 mit dem zuständigen Regierungsrat Dr. Mario Cavigelli betreffend den Strassenabtausch zu einem Gespräch treffen und das weitere Vorgehen inhaltlich und terminlich definieren.



2. Zu Auftrag 2

Der Stadtrat wird zeitgerecht nach Vorliegen des allfälligen Abtauschvertrags der beiden Strassenabschnitte das bereits vorliegende Projekt "Zielbild Neugestaltung Grabenstrasse, Untertor bis Engadinstrasse", das durch die Tiefbaudienste interdisziplinär mit Stadtpolizei, Stadtentwicklung und Werkbetrieb ausgearbeitet wurde, weiterbearbeiten und ab 2024 gemäss Finanzplan der Stadt umsetzen. Bei Strassenprojekten (ausser Brückenbauprojekte) stehen Gestaltungswettbewerbe nicht im Vordergrund. Wie die Projekte



Steinbockstrasse, Fussgängerzone Bahnhofstrasse und Postplatz zeigen, sind auch die stadtinternen interdisziplinär ausgearbeiteten Projektlösungen überzeugend und haben das Stadtbild in den letzten Jahren aufgewertet. Der Stadtrat wird über die mögliche Auslösung eines Wettbewerbs zur Gestaltung und betreffend Verkehrsregime der Grabenstrasse eine Abwägung machen.

Ziel ist es, eine überzeugende Gestaltung und Nutzung unter Berücksichtigung des Verkehrsregimes der Grabenstrasse, Welschdörfli, Kasernenstrasse sowie Masanserstrasse zu prüfen und zu erreichen. Dazu hat bereits die Italienische Brücke mit der Verlagerung des Fuss- und Veloverkehrs beigetragen.

Aus den erwähnten Gründen beantragt Ihnen der Stadtrat, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates, den Auftrag im Sinne der Erwägungen zu überweisen.

Chur, 17. Februar 2021

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Der Stadtschreiber

Urs Marti

Markus Frauenfelder

Aktenauflage

- Botschaft Mobilitätsstrategie Chur 2030 vom 13. August 2019
- Gesamtverkehrskonzept Chur 2030 vom 20. Juni 2017
- Mobilitätsstrategie (MSC) Chur 2030, Ziele und Handlungsschwerpunkte
- Übersichtsplan Agglomerationsprogramm Chur, Phase 4



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom

19.11.20


Markus Frauenfelder, Stadtschreiber



Auftrag betr. Abtausch Grabenstrasse/Ringstrasse mit dem Kanton Graubünden

In der SO vom 5.11.2020 wurde über die Problematik der Verkehrsführung, insbesondere betr. den Langsamverkehr, zwischen Ober- und Untertor berichtet. Um dieses Problem nachhaltig zu lösen, ist die Abtretung der dem Kanton gehörenden Grabenstrasse an die Stadt Chur erforderlich. Im Gegenzug ist die der Stadt Chur gehörende Ringstrasse dem Kanton abzutreten.

Der Stadtrat wird beauftragt,

1. unverzüglich Verhandlungen mit dem Kanton aufzunehmen, den Abtausch voranzutreiben und zu realisieren,
2. nach erfolgtem Abtausch ein Wettbewerb über die Gestaltung und das Verkehrsregime der Grabenstrasse auszuschreiben.

Chur, 19. November 2020

Dr. Jean-Pierre Menae



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Auftrag

Interpellation

Titel AUFTRAG BEIR. ABTAUSCH GRABENSTWASSE
RINGSTWASSE MIT DEM KANTON

Erstunter-
zeichnende/r
(ankreuzen)

	Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
<input type="checkbox"/>	Bischof Xenia	SP		
<input type="checkbox"/>	Cabalzar Corina	SP	ce	
<input type="checkbox"/>	Cahannes Romano	CVP	RC	
<input type="checkbox"/>	Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP	me	
<input type="checkbox"/>	Decurtins Guido	SP		g. hunk
<input type="checkbox"/>	Good Rainer	FDP	ru	
<input type="checkbox"/>	Grass Stefan, Ing. HTL	SP		S. Grass
<input type="checkbox"/>	Hegner Walter	SVP	h	
<input type="checkbox"/>	Hunger Hanspeter	SVP	h	
<input type="checkbox"/>	Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP	JK	
<input type="checkbox"/>	Meier Adrian J.	Freie Liste Verda		AM
<input checked="" type="checkbox"/>	Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		
<input type="checkbox"/>	Meuli Hans Martin, Dr. oec. publ.	FDP	hi	
<input type="checkbox"/>	Peder Michel	FDP	pe	
<input type="checkbox"/>	Portmann Peter	CVP	pp	
<input type="checkbox"/>	Rettich Urs	SVP	ru	
<input type="checkbox"/>	Schnoz Andreas	Freie Liste Verda		A. Schnoz
<input type="checkbox"/>	Senn Meili Claudio	SP		
<input type="checkbox"/>	Tscholl Marco	BDP	ts	
<input type="checkbox"/>	von Rechenberg Susanne	BDP	SR	
<input type="checkbox"/>	Walter Jörg	BDP		

Datum: 19.11.2020